



Niederschrift über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ortsrates Stenweiler der Gemeinde Schiffweiler

Sitzungsdatum: Donnerstag, den 22.04.2021
Sitzungsnummer: OR Stwl/011/2021
Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 19:00 Uhr
Ort: Ratssaal, Rathausstraße 11, 66578 Schiffweiler

Anwesend:

Mitglieder SPD-Fraktion

Frau Christina Baltés
Herr Paul Eckstein
Frau Priska Gassert
Frau Helga Patschicke
Herr Markus Saar
Frau Gabriele Stiehl-Schirra

Mitglieder CDU-Fraktion

Herr Jonas Linn
Herr Ralf Müller ab TOP 2
Frau Susanne Tornes ab TOP 3
Herr Tobias Wiederhold

Fraktionsloses Mitglied

Herr Manfred Grenner

Schriftführer

Herr Jonas Herz

Abwesend:

von der Verwaltung

Herr Markus Fuchs entschuldigt

Gäste

Firma Saarbrücker Zeitung entschuldigt

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung, zu der form- und fristgerecht eingeladen wurde, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Anträge zur Tagesordnung im öffentlichen Sitzungsteil
2. Annahme der Niederschrift im öffentlichen Sitzungsteil
3. Anfragen und Mitteilungen

Öffentlicher Teil

zu 1 Anträge zur Tagesordnung im öffentlichen Sitzungsteil

Es werden keine Anträge zur Tagesordnung in Bezug auf den öffentlichen Sitzungsteil gestellt.

zu 2 Annahme der Niederschrift im öffentlichen Sitzungsteil

Beschluss:

Einstimmig genehmigt der Ortsrat die Niederschrift Nr. 010/2021 vom 08.02.2021 in Bezug auf den öffentlichen Sitzungsteil.

zu 3 Anfragen und Mitteilungen

Die Ortsvorsteherin teilt bezüglich der Spielplatz-Thematik mit, dass bereits durch den Bürgermeister neue Geräte bestellt wurden und sich der Ortsrat nun bis zur nächsten Sitzung Gedanken machen sollte, ob man den Spielplatz unterhalb der Kita renoviert oder den zurückgebauten Spielplatz in der Straße „In der Seiters“ wieder installiert. Außerdem könne man zur besseren Entscheidungsfindung das Wohnumfeld prüfen.

Mitglied Wiederhold (CDU) fragt nach, ob es eine Rückmeldung bezüglich des angefragten Fact-Sheets gebe; dieses würde die Entscheidungsfindung erleichtern.

Mitglied Grenner (FBL) ist der Meinung, dass Spielplätze mit einem Zaun gegen Hunde eigefriedet werden müssten. Weiterhin will er wissen, wie der Spielplatz unterhalb der Kita zukünftig zugänglich sei. Die Ortsvorsteherin antwortet, dass ein neuer Zugang geschaffen werde.

Weiterhin berichtet die Ortsvorsteherin von einem Treffen mit Frau Klaumann bezüglich den Baumfällarbeiten auf dem Friedhof. Wegen der Brutzeit der Vögel könnten die restlichen Bäume, die jetzt noch am Friedhofseingang stehen, nicht gefällt werden. Die Ortsvorsteherin schlägt vor, sich vor der nächsten Ortsratssitzung auf dem Friedhof zu treffen, da dieser nicht wegen des Gräberrückbaus mehr so schön aussehe, so würden unter anderem befestigte Wege zwischen den Grabreihen fehlen; durch eine Begrünung mit Büschen, Hecken oder Gräsern könnte man die einzelnen Grabfelder umgestalten, es würde dann nicht mehr so kahl aussehen.

Mitglied Wiederhold (CDU) ist verwundert, dass der Bürgermeister schon längere Zeit nicht mehr an einer Sitzung des Orsrates teilgenommen hat. Die Ortsvorsteherin entgegnet, dass es immer terminliche Gründe gab, weshalb der Bürgermeister nicht an einer Sitzung des Orsrates teilnehmen konnte.

Mitglied Grenner (FBL) merkt an, dass die großen Tore auf dem Friedhof heute aufgestanden hätten, obwohl keine Friedhofsmitarbeiter mehr dort waren. Außerdem hätte ihn eine Frau angesprochen und mitgeteilt, dass die Soldatengräber an Ostern nicht gepflegt waren und die Blumen dort vergammelt waren.

Die Ortsvorsteherin antwortet, dass die Soldatengräber nur am Volkstrauertag geschmückt werden. Sie gibt Herrn Grenner Recht, dass wenn von der Gemeinde Blumen angepflanzt werden, sich diese dann auch darum kümmern müsse.

Wenn die Tore aufstünden kämen auch Rehe auf den Friedhof und würden die Blumen abfressen; diesbezüglich wird sie nochmals einen Bericht im Mitteilungsblatt veröffentlichen und die Bevölkerung darauf hinweisen.

Mitglied Grenner (FBL) fügt hinzu, dass die Tore nicht exakt justiert seien und immer wieder von alleine aufgehen würden. Die Ortsvorsteherin widerspricht dieser Aussage.

Mitglied Wiederhold (CDU) merkt an, dass es doch einen Sicherheitsdienst gebe, der abends unter anderem auch die Friedhöfe kontrolliert. Er fragt nach, ob die Möglichkeit bestünde einen Faulenzer an den Toren anzubringen.

Mitglied Tornes (CDU) teilt mit, dass der Zaun im vorderen Bereich in dem die Bäume gefällt wurden, kaputt ist und die Rehe somit trotzdem auf den Friedhof gelangen.

Die Ortsvorsteherin gibt bekannt, dass man nun überlegen müsse, ob man auf dem abgeholzten Feld eine Hecke anpflanzt oder Bäume für Baumbestattungen pflanzt.

Mitglied Tornes (CDU) fragt, ob es möglich wäre hierzu vor der Ortsbegehung einen Plan des Friedhofes zu bekommen.

Mitglied Eckstein (SPD) ist der Meinung, dass der Bauhof auch die Tore schließen müsse, wenn er dort arbeite. Er wäre außerdem gerne über die Ausschreibung der Baumfällarbeiten informiert worden. Außerdem müsse noch das Holz, das von den Baumfällarbeiten liegen geblieben ist, abtransportiert werden, da dort der Borkenkäfer drin ist.

Die Ortsvorsteherin sagt zu in dieser Angelegenheit nachzuhören.

Weiterhin möchte Mitglied Eckstein (SPD) wissen, ob der Friedhof noch von der Firma Schäfer gemacht werde. Auch hier will die Ortsvorsteherin nachhören.

Mitglied Eckstein (SPD) fragt nach der Schranke in der Mussel; diese hätte nach hinten versetzt werden sollen. Die Ortsvorsteherin teilt mit, dass eine Überprüfung durch das Ordnungsamt stattgefunden habe. Diese ergab, dass der Abstand zwischen Straße und Schranke ausreiche.

Mitglied Eckstein (SPD) fragt nach dem Sachstand bezüglich des Zebrastreifens in der Straße „Zur Kipp“. Auch hier sichert die Ortsvorsteherin zu nachzuhören, ob es neue Erkenntnisse gibt.

Abschließend fragt Mitglied Eckstein (SPD) nach dem Sachstand bezüglich der Einrichtung eines Kurzzeitparkplatzes vor der ehemaligen Sparkasse. Die Ortsvorsteherin teilt diesbezüglich mit, dass mit dem Dauerparker gesprochen wurde und dieser nun nicht mehr dauerhaft dort parke. Mitglied Grenner fügt hinzu, dass der Kurzzeitparkplatz auch durch entsprechende Schilder ausgewiesen sein müsse.

Mitglied Stiehl-Schirra (SPD) fügt hinzu, dass sie aus der Erfahrung von der Schule in Schiffweiler spreche; Schilder alleine würden nicht viel bringen, wenn sich niemand an die Vorschriften hält, müsse man entsprechend kontrollieren und Strafzettel verteilen. Die Ortsvorsteherin fügt hinzu, dass sie heute eine Sitzung des Innenausschusses hatte und dort mitgeteilt wurde, dass die Ordnungsämter aufgrund der Pandemie sehr viel zu tun hätten.

Mitglied Saar (SPD) ist ebenfalls der Meinung, dass, wenn die Gespräche mit dem Dauerparker nicht gefruchtet hätten, man nun Strafzettel verteilen müsse. Außerdem fragt er nach dem Sachstand bezüglich der Einrichtung eines Kurzzeitparkplatzes an der 1000-jährigen Linde; dieser würde die Situation an der Bäckerei entschärfen und könnte auch von Besuchern des Wohnheims der WZB genutzt werden.

Weiterhin teilt Mitglied Saar (SPD) mit, dass sich die Kanaldeckel gegenüber der Lindenstraße, Hausnummer 1a, gesenkt haben. Er sei von Mitbürgern angesprochen worden, die den Kreis Neunkirchen diesbezüglich informiert hätten, da es sich um eine Kreisstraße handelt. In der Rückmeldung des Kreises NK hieß es, dass von Bürgern keine Beschwerden bzw. Hinweise angenommen werden, sondern diese über die Gemeinde kommen müssen. Er habe von der Situation Bilder gemacht und bittet darum diese an die zuständige Fachabteilung
In der Gemeinde weiterzuleiten.

Mitglied Eckstein (SPD) fragt nach dem Sachstand bezüglich der Einrichtung eines Behindertenparkplatzes am Friedhof. Auch hierzu hat die Ortsvorsteherin noch keine Rückmeldung erhalten; sie wird alle Anfragen der heutigen Sitzung bei der Gemeinde ansprechen.

Mitglied Tornes (CDU) fragt nach, wann die Gehwege in der Fliederstraße und der Leipzigerstraße fertig geteert werden. Als in der Straße „In der Seiters“ Stromkabel verlegt wurden, seien dort die Gehwege aufgerissen worden und nach der Verlegung der Stromkabel nur mit Schotter zugemacht worden.

Weiterhin fragt Mitglied Tornes (CDU) nach, ob die Ortsvorsteherin eine Rückmeldung bezüglich der Hausnummern im Karl-Kunz-Weg habe. Auch hierzu teilt die Ortsvorsteherin mit, dass sie noch keine Rückmeldung habe.

Mitglied Wiederhold (CDU) ist entsetzt auf wie viele Anfragen der letzten Sitzungen die Ortsvorsteherin noch keine Rückmeldung erhalten habe. Wenn es die Gemeinde nicht interessiere, was in den Ortsratssitzungen angesprochen wird, brauche man auch keinen Ortsrat.

Mitglied Wiederhold (CDU) fragt weiterhin bezüglich der Verschiebung des Dorffestes nach, was die Nachfrage bei den Vereinen ergeben hätte. Die Ortsvorsteherin antwortet, dass das Dorffest am dritten Wochenende im September stattfinden solle. Man könne aber auch Ende September das Dorffest als eine Art Oktoberfest stattfinden lassen. Sie habe bereits mit einigen Vereinen gesprochen und hätte von diesen bisher nur positive Rückmeldungen erhalten. Mitglied Wiederhold (CDU) teilt mit, dass er gerne das Stimmungsbild der Vereine in einer Excel-Tabelle hätte. In der letzten Ortsratssitzung wurde angefragt, ob es von der Gemeinde möglich wäre, eine kurze Abfrage bei den Vereinen zu machen, wer alles Interesse hätte an einem Dorffest im September hätte. Die Ortsvorsteherin sichert zu, auch in dieser Angelegenheit nachzuhören.

Mitglied Grenner (FBL) teilt mit, dass in der Straße „In der Seiters“ vor etwa zwei bis drei Monaten die Straßeneinläufe gewechselt wurden. Auch nach der erledigten Arbeit würden dort immer noch Warnbarken stehen; zuerst hätten diese auf dem Gullideckel gestanden, mittlerweile würden diese auf dem Bürgersteig stehen und diesen blockieren.

Mitglied Grenner (FBL) spricht weiterhin den Fußweg von der Eichenstraße in Richtung Landstraße an. Er hätte dort letzten Sonntag jemandem helfen müssen, der sich mit einem elektrischen Rollstuhl durch bzw. um die dortige Barriere gequält hätte.

Mitglied Grenner (FBL) teilt außerdem mit, dass in der Welschbacher Straße in Höhe des Transformatorenhäuschens die Straßenrinne voller Dreck liege. Er würde gerne wissen, ob

es sich dabei um ein Gemeindegrundstück handele und wer den Vertrag für die Straßenreinigung bekommen habe.

Mitglied Grenner (FBL) fragt abschließend, ob am Wohnheim der WZB mittlerweile ein Geh- und Fahrrecht eingetragen wurde. Dies wurde damals so mitgeteilt, bis heute hätte er allerdings nicht gehört, ob dieses Geh- und Fahrrecht nun eingetragen sei oder nicht.

Mitglied Wiederhold (CDU) fragt nach dem aktuellen Stand beim Bau der Kita in Stennweiler und beim EDEKA-Markt. Die Ortsvorsteherin verweist auf den Bau- und Planungsausschuss und wird dort nachhören.

Mitglied Linn (CDU) fragt nach, ob es weitere Corona-Fälle in der Kita in Stennweiler gebe, da dort ein Kind positiv getestet wurde. Die Ortsvorsteherin antwortet, dass es nur einen positiven Fall gegeben hätte. Die entsprechende Gruppe wurde vom Gesundheitsamt geschlossen; die Quarantäne dauere noch einschließlich bis zum 23. April. Alle weiteren Gruppen seien geöffnet.

Christina Baltés
Vorsitzende

Jonas Herz
Protokollführer